

Bücherspiegel

Wie immer stellt das nachfolgende Verzeichnis ausgewählter Neuerscheinungen keine systematische Bibliographie, sondern eine sporadische Auswahl dar. Gegliedert in die Rubriken Allgemeine Geschichte (d.h. politische, Sozial-, Wirtschafts- und Kirchengeschichte), Kunst- und Kulturgeschichte, Regional- und Ortsgeschichte, sowie Sprache und Literatur, gibt auch dieses Literaturverzeichnis einen Eindruck von der Fülle und der thematischen Vielfalt der neu erscheinenden Veröffentlichungen zur Region Niederrhein. In Ausnahmefällen kann eine Veröffentlichung in verschiedenen Ausgaben des Niederrhein-Magazins genannt werden, falls sie später in einer einschlägigen Zeitschrift rezensiert wurde.

Allgemeine Geschichte

📖 Amersfoort, H.: "Ik had mijn roode-kruis band afgedaan." Oorlogsrecht en gedraingen van Nederlandse en Duitse militairen in gevecht. Mei 1940, Den Haag 2005, 280 S, zahlr. Abbildungen

Hierzu die Tijdschrift voor geschiedenis 119:

Wat zijn de conclusies van de auteur? Hij concludeert, volkomen terecht, dat zowel het Duitse als het Nederlandse leger zich schuldig maakten aan schendingen van het oorlogsrecht. [...] De gevechtsverslagen zijn echter als bron te diffuus voor een kwantitatieve analyse. In ieder geval kann wel geconstateerd worden dat het stereotype populaire beeld van de goede Nederlander en de foute Duitse niet voldoet. In het algemeen kann gesteld worden dat Amersfoort zeer goed in zijn opzet is geslaagd.

📖 Gemert, Anni van: Klosterlingen – Porträts und Stimmungsbilder von Annie van Gemert, Venlo 2006

Hierzu aus der Ankündigung des Limburgs-Museums:

Es gibt aktive und kontemplative Klosterorden. Bei der zweiten Gruppe steht das persönliche und gemeinschaftliche Gebet im Zentrum. Sie leben von der Welt abgeschieden in der Zurückgezogenheit der Klöster. In der Ausstellung Klosterbewohner – Porträts und Stimmungsbilder von Annie van Gemert, die im Limburgs Museum in Venlo vom 18. August bis zum 22. Oktober d.J. zu sehen ist, handelt es sich vor allem um die kontemplativen Orden. Die Klosterbewohner wurden von der Fotografin angesprochen und als dann nach einem oder mehreren Gesprächen das Eis gebrochen war, öffneten sich die Klostertüren die sonst immer geschlossen bleiben.

Annie van Gemert hat ihre Bilder von Klosterbewohnern in einem Buch zusammengefügt. In der Ausgabe kommen jüngere und ältere Religiösen zu Wort über die Änderungen die man durchgemacht hat, über die schönen und schwierigen Seiten

des Klosterlebens, über Berufung und Gelübden, über feste Werte früher und Änderungen und Erneuerungen. In dem Buch werden die Aufnahmen von Annie van Gemert (aus der Periode 1994 – 2006) kombiniert mit historischem Bildmaterial aus der Periode 1920 – 1965 von Martien Coppens, Wiel van der Randen und anderen, wodurch die Unterschiede zwischen damals und heute artikuliert werden.

📖 Klausmann, Theo: *Consuetudo consuetudine vincitur*. Die Hausordnung der Brüder vom gemeinsamen Leben im Bildungs- und Sozialisierungsprogramm der *Devotio moderna*, Tradition – Reform – Innovation Bd.4, Frankfurt u.a. 2003, 449 S.

Hierzu die Zeitschrift für historische Forschungen 33:

In einem [...] Schritt zeichnet Klausmann in detaillierter Textuntersuchung die Entwicklung einzelner consuetudines nach und vermerkt ihre jeweils eigenständige Ausarbeitung in den Häusern von Deventer, Zwolle, Münster, Gouda, 's-Hertogenbosch, Herford und Emmerich. In jedem Fall [...] ist es Klausmann gelungen, für die Beschäftigung mit den consuetudines ein erweitertes Fragenfeld eröffnet zu haben.

📖 Louwe Kooijmans, L.P. u.a. (Hrsg.): *Nederland in de prehistorie*, Amsterdam 2005, 842 S., zahlr. Abbildungen

Hierzu die Tijdschrift voor geschiedenis 119:

Het werk is [...] overvloedig geïllustreerd met foto's, platen en grafieken. Per deel is eveneens een kaart met belangrijke vindplaatsen opgemaakt. Door de uitgebreide registers is het ook een zeer handig naslagwerk dat zonder twijfel als basis voor vele verdere studies dienst zal doen.

📖 Rosendaal, Joost: *De Nederlandse revolutie. Vrijheid, volk en vaderland 1783-1799*, Nijmegen 2005, 256 S., zahlr. Abbildungen

Hierzu die Tijdschrift voor geschiedenis 119:

Het boek is bedoeld voor een groot publiek. Het kent geen noten of bronverwijzingen en een beperkte literatuurlijst. Wel is het voorzien van een groot aantal goedgekozen illustraties. De auteur, de Nijmeegse historicus Joost Rosendaal heeft in zijn dissertatie [...] uit 2003 laten zien, dat hij ook anders kan.[...] Ronduit intrigerend is het laatste deel, waar Rosendaal zich ten doel stelt: „Ik will hier nagaan hoe de Nederlandse Revolutie kann dienen als een spiegel voor het heden.“ Dit deel van het boek heeft in de media de meeste aandacht getrokken. Kort gezegd is de les dat het goed zou zijn voor de huidige Nederlandse samenleving als men de radicale onderstroom, van bataven, via socialisten [...] en last but not least Pim Fortuyn, accepteert als een integral deel van onze geschiedenis. [...] Wij moeten niet bang zijn voor de radicale onderstroom, omdat die bewijst, dat onze samenleving springlevend is.

Kunst- und Kulturgeschichte

📖 Arand, Tobias / Löw, Annkatrein (Hrsg.): Kunst, Kultur, Geschichte am Niederrhein, Festschrift für Werner Arand zum 70. Geburtstag, Bielefeld, 2005. – 256 S., zahlr. Abb.

Hierzu das Düsseldorfer Jahrbuch 76 (2006):

Nicht selten dienen Festschriften den Gratulanten dazu, Forschungserträge an einem mehr oder weniger geeigneten Ort zu veröffentlichen. Auf das Rahmenthema – so vorhanden – wird dabei häufig keine Rücksicht genommen. Nicht so in diesem Fall. 14 Autoren scharen sich um die im Titel genannte Thematik und überreichen somit dem Jubilar einen Blumenstrauß an historischen, kunsthistorischen und kirchengeschichtlichen Beiträgen, die vom späten Mittelalter bis in die Nachkriegszeit reichen.

📖 Cepl-Kaufmann, Gertrude / Lange, Hella-Sabrina: Kultur und bürgerlicher Lebensstil im 19. Jahrhundert. Die Zuccalmaglios, Grevenbroich 2004. – 330 S., zahlr. Abb.

📖 Grüberl, Monika/Möhlich, Georg (Hrsg.): Jüdisches Leben im Rheinland. Vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Köln/Weimar/Wien, Böhlau 2005, 315 S.

Hierzu die Historische Zeitschrift 282:

Der Landschaftsverband Rheinland stellt hier eine Schrift bereit, die über ihren regionalen Bezug hinaus einen guten und leicht lesbaren Überblick zu wesentlichen Epochen und Fragestellungen der jüdischen Geschichte weit über den Raum des Rheinlandes hinaus verschafft. [...] So können die einzelnen Beiträge als paradigmatische Studien zu wesentlichen Epochen und Themen der jüdischen Geschichte im deutschsprachigen Raum gelesen werden.

Regional- und Ortsgeschichte

📖 Albert Walter: Vom Bauerndorf zur Industriegemeinde. Die evangelische Kirchengemeinde Meiderich – eine unierte Gemeinde mit reformierter Tradition im Zeitalter der Industrialisierung, Schriftenreihe des Vereins für rheinische Kirchengeschichte 169, Bonn 2006

📖 Berkel, Alexander: Krieg vor der eigenen Haustür. Rheinübergang und Luftlandung am Niederrhein 1945, überarbeitete und stark erweiterte Neuausgabe der Ausgabe von 1994 (Studien und Quellen zur Geschichte von Wesel 27), Wesel 2004, 374 S., zahlr. Abb.


Hierzu das Düsseldorfer Jahrbuch 76 (2006):

Der Autor nutzte die Gelegenheit, sein im Jahr 1994 erstmals erschienenes Werk um mehr als 100 Seiten zu erweitern und stärker als in der ersten Auflage auf die Vorbereitungen des Rheinübergangs einzugehen. [...] Mehr als 200 Abbildungen – vornehmlich aus alliierten Beständen, da von deutscher Seite aus kaum mehr fotografiert wurde – „illustrieren“ die faktengesättigte Darstellung, die auch das Schicksal deutscher Kriegsgefangener in den Blick nimmt. Der Leser legt das Buch gleichermaßen betroffen wie informiert beiseite.

 Dienenhofer, Wilhelm / Thissen, Bert: Clivo-Polis. Die Stadt Kleve im Jahre 1653, gezeichnet von Hendrick Feltman, beschrieben von Hermann Ewich, gedruckt von Jacob van Biesen, Kleve 2005. – 110 S.: Ill., Kt., Tab. & Beil.


Hierzu das Düsseldorfer Jahrbuch 76 (2006):

Anlass der erneuten Herausgabe der Klever Ansicht war die Wiederentdeckung der ursprünglich zu dem Blatt gehörenden Beschreibung der Stadt Kleve aus der Feder des Predigers Hermann Ewich. An dem einzigen, im 19. Jahrhundert noch vorhandenen Exemplar des Stichs, das im Rathaus von Kleve hing, fehlte diese Beschreibung. [...] Der Band ist reich mit zeitgenössischen Abbildungen versehen, die in dem vorgegebenen Zusammenhang weniger Illustration als vielmehr auch Quelle sind.

 Niewerth, Andrea/ Roöf, Christoph: Zwangsarbeit in Neuss während des Zweiten Weltkrieges (1939-1945), Dokumentation des Stadtarchivs, Bd.7, Neuss 2005, 231 S.

Hierzu Das Historisch Politische Buch 54:

Die Autoren schildern detailliert die menschenverachtende Praxis des Einsatzes der unfreiwilligen ausländischen Arbeitnehmer, ihre Lebensbedingungen und die etwa 80 Lager mit an die 10000 Betroffenen innerhalb des heutigen Stadtgebiets. [...] Bemerkenswert ist, wie die Verfasser herausarbeiten, dass der Unrechtscharakter der damaligen Ausländer-Beschäftigung den führenden Kreisen der Neusser Gesellschaft in Verwaltung, Industrie und Handel auch nach 1945 nicht bewusst gewesen zu sein scheint.

 Norrenberg, Peter: Geschichte der Pfarreien des Dekanats Mönchengladbach, (Geschichte der Pfarreien der Erzdiozöse Köln XXI), Köln 1889, 358 S., m. Plan; Nachdruck durch Antiquariat am St. Vith, Mönchengladbach 2005

Hierzu das Düsseldorfer Jahrbuch 76 (2006):

Der Nachdruck dieser Geschichte des Dekanats Mönchengladbach aus dem Jahre 1889, zu dem damals mit Rheydt, Dalen und Hardt schon ein Teil des heutigen Stadtgebietes gehörte, wozu noch Viersen und Süchteln kamen, muss als außerordentlich verdienstvoll angesehen werden. Dies nicht so sehr, weil diese in der Zeit des Kirchenkampfes entstandene Darstellung einer heute gültigen Geschichte

von Stadt und Umgebung entspricht, sondern vielmehr, weil sie ein Zeugnis einer positivistischen und gleichzeitig katholisch-kämpferischen Geschichtsschreibung ist.

📖 Optendrenk, Theo: Die Zeit der Bocholtz: Beiträge zur Geschichte Lobberichs, Nettetal 2005. ~ 216 S.: Ill., Kt., Tab.

📖 Rouette, Hans-Karl: Seide und Samt in der Textilstadt Krefeld, Frankfurt a. M. 2004, 451 S., zahlr. Abb.

📖 Stadtarchiv Düsseldorf (Hrsg.): Düsseldorf 1945-2005. 60 Jahre in Daten, Zahlen und Fakten, zusammengestellt von Andrea Trudewind, Düsseldorf 2006

📖 Strathmann, Donate: Auswandern oder Hierbleiben? Jüdisches Leben in Düsseldorf und Nordrhein 1945-1960, Düsseldorfer Schriften zur neueren Landesgeschichte und zur Geschichte Nordrhein-Westfalens Bd.63, Essen 2003

📖 VHS-Kleve (Hrsg.): Lesebuch zur Geschichte der Klever Frauen, Kleve 2004, 304 S., Zahlr. Abb.

Hierzu das Düsseldorfer Jahrbuch 76 (2006):

Die sieben Verfasserinnen [...] haben mit ihren 43 Beiträgen so etwas wie eine kleine Schatztruhe der Klever Personen-, Institutionen- und damit auch Stadtgeschichte geschaffen, die sicher viele neu für die (Klever) Ortsgeschichte begeistern kann und sich förmlich als Ausgangspunkt tiefer gehender Einzelstudien anbietet.

📖 Werner, Manuela: „Gott geb, dass dis das letzte sey“: Alltag im Krieg und Kampf der Konfessionen im Spiegel der Weseler Chroniken um 1600, Studien und Quellen zur Geschichte von Wesel 26, Wesel 2003

Hierzu das Düsseldorfer Jahrbuch 76 (2006):

Eine besondere Stärke der Arbeit ist die Fähigkeit der Autorin, Aussagen der Chronisten gekonnt zu kontextualisieren, auch unter Berücksichtigung einschlägiger Sekundärliteratur. Es entsteht somit ein sehr facettenreiches Zeitgemälde, das eine sehr gute Ergänzung zu manch „nüchternen“ Stadtgeschichte wäre. Trotzdem läuft die Autorin an einigen Stellen Gefahr, ihre Chronisten zu stark beim Wort zu nehmen [...]. So hat der Leser nicht selten den Eindruck, dass die geschilderten Ereignisse mehr nacherzählt als analysiert werden. Fazit: eine beachtliche Leistung, die trotz der geäußerten Kritik Maßstab für Magisterarbeiten sein kann.

📖 Zangs, Christiane (Hrsg.): Spurensuche im Barock : Beiträge zur Archäologie und Geschichte des 17. Jahrhunderts am Niederrhein, Katalog zur Ausstellung im Clemens-Sels-Museum vom 8. Mai bis 24. Juli 2005, Neuss 2005 ~ 80 S.: Ill., Kt., Tab

Sprache und Literatur

📖 Werner, Johannes: Lexikon des alten Krefelder Platt. Wörter, Wendungen, Redensarten, ihre Bedeutung und ihre Herkunft, aus dem Nachlass herausgegeben, zu Ende geführt und bearbeitet von Paula Coeprer-Berker (Krefelder Studien 13), Krefeld 2004, 464 S.

Hierzu das Düsseldorfer Jahrbuch 76 (2006):

Eine durch mediale und demographische Einflüsse und Entwicklungen immer schwächer vom Dialekt geprägten regionalen Umgangssprache hält das vorliegende Lexikon des alten Krefelder Platt ein möglichst authentisches Bild eines jetzt schon historischen Sprachbestandes entgegen und erschließt vorbildlich den Reichtum des Mundartlichen Erbes in seinen zeitlichen, geographischen und sprachlichen Zusammenhängen.